

Zum Nachdenken über die Predigt im Einschulungsgottesdienst

Wenn der Hirte das verlorene Schaf findet, nimmt er es voller Freude auf seine Schultern und trägt es nach Hause. (Lukas 15,5)



An welchen Stellen deines Lebens wünschst du dir, dass Gott dir wieder mehr unter die Arme greift? Wo wünschst du dir, dass er dich dorthin trägt, wo es dir gut tut zu sein?

Sein Vater erkannte ihn schon von weitem. Voller Mitleid lief er ihm entgegen, fiel ihm um den Hals und küsste ihn. (Lukas 15,20)

Blickst du manchmal in den Spiegel und fühlst dich weniger wertvoll als du es bei deinem himmlischen Vater bist? Ist dir bewusst, dass er auf der Türschwelle auf dich wartet, weil er sich ohne Ende nach dir sehnt? Wie kannst du in seinen Armen verharren?

Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Schatz, der in einem Acker vergraben war. Ein Mann entdeckte ihn und grub ihn wieder ein. Und in seiner Freude ging er hin, verkaufte alles, was er besaß, und kaufte den Acker. (Matthäus 13,44)

Hast du dich bereits von Jesus Christus finden lassen, der sein Leben weggeben hat, damit auch für dich das Himmelreich Wirklichkeit werden kann? Wie drückt sich das aus in deinem Leben oder wo soll das an Ausdruck gewinnen?